

Informationsbroschüre für Patienten

Sie haben diese Informationsbroschüre erhalten, da Ihnen Ihr Arzt Voranigo® (Vorasidenib) verschrieben hat.

Diese ersetzt nicht den Beipackzettel (Gebrauchsinformation), der Ihrem Arzneimittel beiliegt und den Sie vollständig lesen sollten.⁵



Liebe Patientinnen und Patienten!

Diese Broschüre wurde für Sie erstellt, um Sie umfassend über Ihre Diagnose, Behandlungsmöglichkeiten und das Leben mit einem IDH-mutierten diffusen Gliom Grad 2 zu informieren. Ziel ist es, Sie und Ihre Angehörigen im Umgang mit Ihrer Erkrankung bestmöglich zu unterstützen. Eine solche Diagnose bringt viele Fragen und Emotionen mit sich. Gleichzeitig stehen heute vielfältige Unterstützungsangebote (ab Seite 27) zur Verfügung, um Ihre Lebensqualität zu erhalten.



▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Sie können dabei helfen, indem Sie jede auftretende Nebenwirkung melden. Informationen dazu, wie Sie Nebenwirkungen melden können, finden Sie im Beipackzettel.⁵

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Broschüre auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Inhaltsverzeichnis

Das Gliom verstehen	4
Behandlung von Gliomen	7
Voranigo® Wirkung	10
Schwangerschaft, Fortpflanzungsfähigkeit und Empfängnisverhütung	14
Einnahme	16
Welche möglichen Nebenwirkungen gibt es?	18
Leben mit Gliom	20
Notizen	25
Austausch mit anderen Betroffenen	27
Referenzen	29

Das Gliom verstehen

Was ist ein Gliom?^{2,6}

Bei einem Gliom handelt es sich um eine sehr seltene Tumorart, die aus dem Gewebe des Gehirns entsteht. Ein Gliom ist somit ein hirneigener Tumor.

Was verursacht ein Gliom?^{2,6}

Bislang sind keine eindeutigen Risikofaktoren bekannt, die die Entstehung eines Glioms begünstigen.

Was sind Symptome eines Glioms?^{2,7}

Mögliche Symptome, die bei Patient:innen mit einem Gliom auftreten können, sind unter anderem:



Epileptische Anfälle



Sprach- und Sehstörung und/oder Lähmungen



Veränderungen in der Persönlichkeit oder im Verhalten



Probleme mit der Aufmerksamkeit und Konzentration



Kopfschmerzen* und verminderte Belastbarkeit

Kopfschmerz kann ein typisches Anzeichen für einen Hirntumor sein – das ist jedoch nicht immer der Fall. Ein Hirntumor kann auch ohne Kopfschmerzen auftreten.²

Welche Arten von Gliomen gibt es?^{2,3,11}

Gliome sind eine sehr vielfältige Gruppe von Hirntumoren. Je nach Ursprungsgewebe und betroffenen Stütz- bzw. Gliazellen (Versorgungszellen) können verschiedene Gliomarten entstehen. Bei Erwachsenen werden drei Arten von diffusen Gliomen unterschieden:

GLIOBLASTOM



Dies ist die häufigste und aggressivste Form von Gliomen. Ein Glioblastom wächst sehr schnell und zeigt keine Mutation im sogenannten IDH-Gen (IDH-Wildtyp).^{2,3,11}

ASTROZYTOM:



Entsteht aus den Astrozyten. Astrozytome haben immer eine Veränderung in einem bestimmten Gen – man nennt das IDH-mutiert. Dieser Tumor wächst in der Regel langsamer als ein Glioblastom. Gemäß aktueller Klassifizierung sind alle Astrozytome IDH mutiert.^{2,3,11}

OLIGODENDROGLIOM:

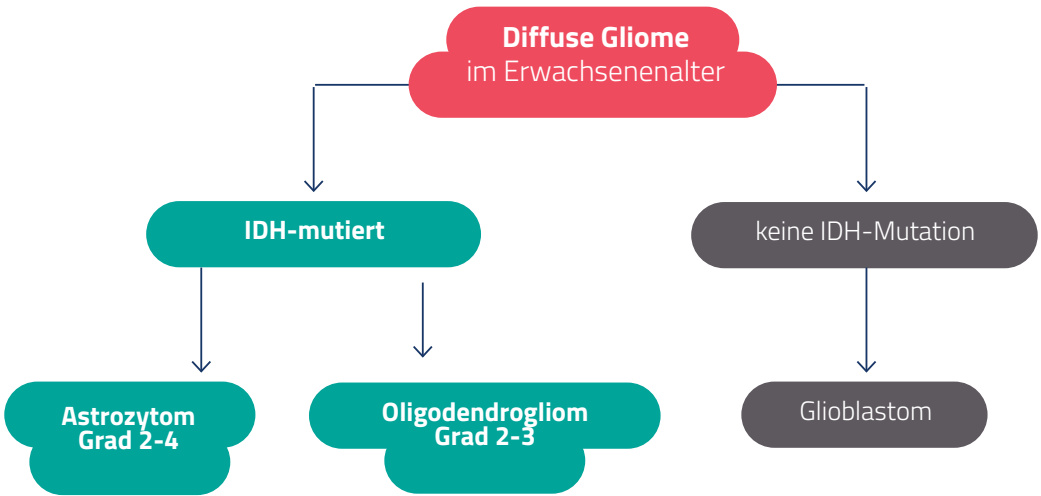


Entsteht aus den Oligodendrozyten. Oligodendrogliome sind meist langsam wachsende Tumoren mit einer IDH-Mutation. Sie gelten als vergleichsweise gut behandelbar. Zusätzlich haben sie eine weitere genetische Besonderheit (1p/19q-kodeletiert), die für die Behandlung wichtig sein kann.^{2,3,11}

Zusätzlich werden Gliome anhand ihrer biologischen Aktivität – also unter anderem anhand ihrer Wachstumsgeschwindigkeit – in vier verschiedene Grade eingeteilt:

Niedriggradige Gliome (Grad 1 + 2): wachsen sehr langsam und führen oft erst nach langer Zeit zu Symptomen.^{2,3,11}

Höhergradige Gliome (Grad 3 + 4): wachsen deutlich schneller, wodurch Beschwerden früher auftreten können.^{2,3,11}



Grafik adaptiert nach World Health Organization. (2021). WHO Classification of Tumours of the Central Nervous System³



Was bedeutet IDH-mutiert?






In der modernen Medizin schaut man bei Hirntumoren auch auf bestimmte Gene. Ein wichtiger Faktor ist das sogenannte IDH-Gen (Isocitrat-Dehydrogenase). Die Proteine IDH1 und IDH2 spielen eine wichtige Rolle bei der Energiegewinnung der Zellen. Wenn das IDH1- oder IDH2-Gen mutiert ist, werden diese Proteine verändert und funktionieren nicht richtig. Dies führt zu Veränderungen in den Zellen, die zur Entstehung von Krebs führen können.^{2,3,5}

Behandlung von Gliomen

Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es bei IDH-mutierten diffusen Gliomen?^{4,8,10}

Diffuse Gliome im Erwachsenenalter umfassen unter anderem Astrozytome und Oligodendrogliome Grad 2, die anhand einer IDH Mutation klassifiziert werden. Die Behandlung von diffusen Gliomen richtet sich nach mehreren Faktoren. Dazu zählen vor allem die Art des Tumors, seine Lage im Gehirn und bestimmte genetische Merkmale.

Der erste Behandlungsschritt ist in der Regel eine Operation bei der mindestens eine Gewebeprobe (Biopsie) entnommen wird. Das Ziel dabei ist die vollständige oder teilweise Entfernung des Tumors.^{4,8,10}

-  Pathologinnen untersuchen die Gewebeprobe anschließend, um die genaue Tumorart zu bestimmen.^{4,8,10}
-  Danach bespricht ein Tumorboard (Behandlungsteam aus verschiedenen Fachärztinnen) das weitere Vorgehen.^{4,8,10}
-  In einigen Fällen sind nach der Operation zunächst keine weiteren Therapieschritte, sondern nur regelmäßige Kontrolluntersuchungen notwendig.^{4,8,10}
-  Abhängig von den Ergebnissen der Gewebeuntersuchung kann auch eine Strahlen- oder Chemotherapie empfohlen werden.^{4,8,10}
-  Wenn bestimmte genetische Veränderungen vorliegen, kann eine zielgerichtete Behandlung in Frage kommen.^{4,8,10}

Wie wird entschieden, welche Therapie die richtige für mich ist?^{3,4,8,10,11}

Die Therapieentscheidung bei einem IDH-mutierten diffusen Gliom ist immer individuell. Verschiedene Faktoren wie die Art des Glioms, die Graduierung und auch die Beschwerden spielen dabei eine Rolle.

Die Entscheidung, welche Therapie im jeweiligen Fall passend ist, trifft ein interdisziplinäres Behandlungsteam im sogenannten Tumorboard. Bei diesem nehmen Fachärztinnen aus der Neurochirurgie, Neurologie, Onkologie, Radiologie, Strahlentherapie, Pathologie und Nuklearmedizin teil. Nachdem Ihre Befunde besprochen wurden, wird die passende Therapie für Sie vorgeschlagen.

Im Anschluss wird diese Empfehlung dann gemeinsam mit Ihnen besprochen. Auch Ihre Wünsche und Ihre Lebenssituation fließen in die Entscheidung mit ein.

Was ist das Ziel der Therapie bei einem IDH-mutierten diffusen Gliom?^{3,4,8,10,11}

IDH-mutierte diffuse Gliome wachsen in der Regel langsam und lassen sich häufig gut behandeln. Das Hauptziel der Behandlung ist es, das Wachstum der verbliebenen Tumorzellen zu bremsen und die Erkrankung über viele Jahre möglichst stabil zu halten.



Voranigo®

Voranigo® ist ein Arzneimittel gegen Krebs, das den Wirkstoff Vorasidenib enthält. Es wird zur Behandlung von Krebserkrankungen des Gehirns, die als Astrozytom oder Oligodendrogliom Grad 2 bezeichnet werden, bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren und älter eingesetzt, die mindestens 40 kg wiegen, bei denen eine Operation, die einzige Behandlung war und die nicht sofort eine andere Behandlung wie Strahlen- oder Chemotherapie benötigen.⁵



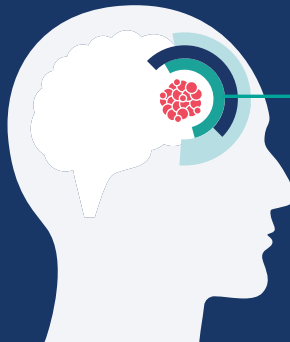
Dieses Medikament wird nur dann eingesetzt, wenn die Krebszellen Veränderungen in den Genen (Mutationen) aufweisen, welche Proteine bilden, die als IDH1 und IDH2 bekannt sind.

Die Proteine IDH1 und IDH2 spielen eine wichtige Rolle bei der Energiegewinnung der Zellen. Wenn das IDH1- oder IDH2-Gen mutiert ist, werden diese Proteine verändert und funktionieren nicht richtig. Dies führt zu Veränderungen in den Zellen, die zur Entstehung von Krebs führen können.⁵

Wie wirkt Voranigo®?⁵

Vorasidenib, der Wirkstoff, der in Voranigo® enthalten ist, blockiert die anormalen IDH1- und IDH2-Proteine. Bei Patienten mit Astrozytom- oder Oligodendrogliom- Hirntumoren arbeiten diese Proteine nicht richtig, was zu einer Überproduktion einer Substanz namens 2-Hydroxyglutarat (2-HG) führt, welches eine Rolle dabei spielt, dass sich normale Zellen in Krebszellen verwandeln. Durch die Blockade dieser Proteine stoppt Vorasidenib die anormale Produktion von 2-HG, was dazu beiträgt, das Wachstum des Krebses zu verlangsamen oder zu stoppen.

Astrozytom und Oligodendrogliom Grad 2 mit IDH1/2 Mutation



Voranigo®
blockiert die
anormalen IDH1- und
IDH2- Proteine

Grafik gemäß Beschreibung des Wirkmechanismus in der Fachinformation¹

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an Ihren
behandelnden Arzt oder Ärztin.

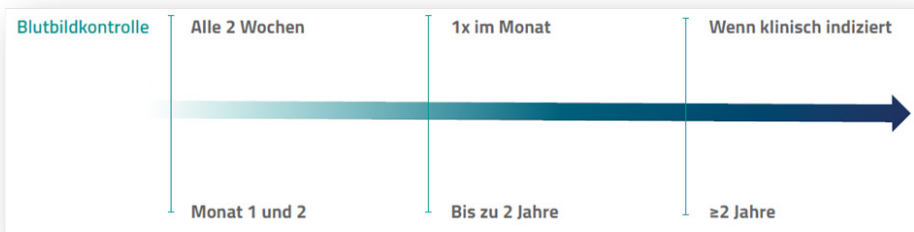
Benötige ich zusätzliche Tests vor und während der Einnahme von Voranigo®?¹



Vor dem Beginn der Behandlung wird der Arzt einen Test durchführen lassen, um zu prüfen, ob die Zellen eine IDH1- oder IDH2-Mutation aufweisen.

Weiters werden ein großes Blutbild und laborchemische Blutuntersuchungen, einschließlich der Leberenzyme, durchgeführt:

- Vor Beginn der Behandlung
- Alle zwei Wochen während der ersten zwei Behandlungsmonate
- Dann einmal monatlich während der ersten zwei Jahre der Behandlung
- Danach je nach klinischer Notwendigkeit
- Bei bestimmten Patienten kann eine häufigere und kontinuierliche Überwachung erforderlich sein.



Grafik gemäß Beschreibung in der Fachinformation¹

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen⁵

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker oder dem medizinischen Fachpersonal, bevor Sie Voranigo® einnehmen,



wenn Sie Nierenprobleme haben.



wenn Sie Leberprobleme haben.

Überwachung der Leberfunktion⁵

Voranigo® kann die Funktionsfähigkeit Ihrer Leber beeinträchtigen. Ihr Arzt wird vor der Behandlung mit Voranigo® und, falls erforderlich, auch während der Behandlung Blutuntersuchungen durchführen, um Ihre Leberfunktion zu überprüfen. Falls nötig, kann Ihr Arzt Ihre Dosis reduzieren, die Behandlung vorübergehend unterbrechen oder dauerhaft beenden.

Informieren Sie sofort Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal, wenn Sie eines der folgenden Symptome entwickeln, die Anzeichen und Symptome von Leberproblemen sein können:

- Gelbfärbung der Haut oder des weißen Bereichs in den Augen (Gelbsucht)
- dunkler „teefarbener“ Urin
- Appetitlosigkeit
- Schmerzen im oberen rechten Bauchraum
- Schwächegefühl oder starke Müdigkeit

Schwangerschaft, Fortpflanzungsfähigkeit und Empfängnisverhütung



Schwangerschaft⁵

Voranigo® darf nicht während der Schwangerschaft eingenommen werden, da es dem ungeborenen Kind schaden könnte. Wenn Sie eine Frau im gebärfähigen Alter sind, sollte Ihr Arzt vor Behandlungsbeginn einen Schwangerschaftstest durchführen. Wenn Sie schwanger sind oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder das medizinische Fachpersonal um Rat.

Kontaktieren Sie sofort Ihren Arzt oder das medizinische Fachpersonal, wenn Sie während der Behandlung mit Voranigo® schwanger werden.



Empfängnisverhütung bei Frauen und Männern⁵

Voranigo® darf nicht während der Schwangerschaft eingenommen werden, da es dem ungeborenen Kind schaden könnte. Frauen im gebärfähigen Alter und Männer mit Partnerinnen im gebärfähigen Alter müssen während der Behandlung mit Voranigo® und für mindestens 2 Monate nach Einnahme der letzten Dosis von Voranigo® eine zuverlässige Verhütungsmethode anwenden. Voranigo® kann dazu führen, dass hormonelle Verhütungsmittel nicht mehr richtig wirken. Wenn Sie oder Ihr Partner eine hormonelle Verhütungsmethode anwenden, müssen Sie zusätzlich eine Barriere-Methode (wie z. B. Kondome) verwenden, um eine Schwangerschaft zu vermeiden.

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder dem medizinischen Fachpersonal über die richtige Verhütungsmethode für Sie und Ihren Partner.



Fortpflanzungsfähigkeit⁵

Voranigo[®] kann Ihre Fähigkeit, ein Kind zu bekommen, beeinträchtigen. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, bevor Sie es einnehmen.



Stillzeit⁵

Es ist nicht bekannt, ob Voranigo[®] in die Muttermilch übergeht. Sie dürfen während der Behandlung mit Voranigo[®] und für mindestens 2 Monate nach Einnahme der letzten Dosis von Voranigo[®] nicht stillen.



Ihre Checkliste⁵

Machen Sie einen Schwangerschaftstest, bevor Sie mit der Behandlung beginnen (falls zutreffend).

Fragen Sie Ihre Ärztin, welche Verhütungsmethoden für Sie und Ihren Partner geeignet sind.

Informieren Sie Ihre Ärztin sofort, wenn Sie schwanger werden oder eine Schwangerschaft planen.

Besprechen Sie Optionen zur Fertilitätserhaltung vor Beginn der Behandlung, falls relevant.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Beipackzettel von Voranigo[®].

Einnahme

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die empfohlene Dosis für Erwachsene und Jugendliche (12 Jahre und älter):

Patienten, die mindestens 40 kg wiegen, nehmen **40 mg (eine 40 mg Tablette)** einmal täglich ein.

Patienten, die weniger als 40 kg wiegen, sollten Voranigo® nicht einnehmen.⁵

Wie und wann ist Voranigo® einzunehmen?⁵



Voranigo® wird einmal täglich oral eingenommen. Sie sollten versuchen, das Arzneimittel jeden Tag zur gleichen Zeit einzunehmen.

Schlucken Sie die Tablette als Ganzes mit einem Glas Wasser.

Die Tablette darf nicht geteilt, zerdrückt oder gekaut werden. Sie erhalten möglicherweise nicht die benötigte volle Dosis, wenn Sie nicht eine ganze Tablette schlucken.



Nehmen Sie mindestens 2 Stunden vor und 1 Stunde nach der Einnahme der Tablette keine Nahrung zu sich.



2h



1h



Wenn Sie sich nach Einnahme Ihrer üblichen Dosis übergeben müssen, nehmen Sie keine zusätzliche Dosis ein. Nehmen Sie die nächste Dosis zur vorgesehenen Zeit ein.

Wenn Sie eine größere Menge von Voranigo® eingenommen haben, als Sie sollten?⁵

Wenn Sie versehentlich zu viele Tabletten eingenommen haben, informieren Sie sofort Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Sie benötigen möglicherweise dringend ärztliche Hilfe.

Wenn Sie die Einnahme von Voranigo® vergessen haben?⁵

Achten Sie darauf, die Einnahme von Voranigo® nicht zu vergessen. Wenn Sie eine Dosis um weniger als 6 Stunden vergessen haben, nehmen Sie sie ein, sobald Sie sich daran erinnern, und nehmen Sie dann die nächste Dosis zur vorgesehenen Zeit ein. Wenn Sie eine Dosis um mehr als 6 Stunden vergessen haben, sollten Sie die Dosis auslassen und mit der Einnahme der nächsten Dosis bis zur vorgesehenen Zeit warten.

Wenn Sie die Einnahme von Voranigo® abbrechen?⁵

Brechen Sie die Einnahme von Voranigo® nicht ab, es sei denn, Ihr Arzt rät Ihnen dazu. Es ist wichtig, dass Sie Voranigo® jeden Tag einnehmen, so lange Ihr Arzt es Ihnen verordnet hat.

Einnahme von Voranigo® zusammen mit anderen Arzneimitteln?⁵

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen. Der Grund hierfür ist, dass Voranigo® die Wirkung einiger anderer Arzneimittel beeinflussen kann und dass einige andere Arzneimittel die Wirkung von Voranigo® beeinflussen können.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Beipackzettel von Voranigo®.

Welche möglichen Nebenwirkungen gibt es?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal, wenn Sie eine der folgenden Nebenwirkungen bemerken.⁵

Sehr häufig (kann mehr als 1 von 10 Behandelten betreffen)⁵

- Erhöhte Leberenzymwerte, die in Bluttests gemessen wurden
- Abdominalschmerz (Bauchschmerzen)
- Durchfall
- In Bluttests gemessene verminderte Anzahl an Blutplättchen, also an Komponenten, die die Blutgerinnung unterstützen; dies kann Blutungen und Blutergüsse verursachen
- Müdigkeit
- Schwindelgefühl (Benommenheit)

Häufig (kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen)⁵

- Erhöhter Blutzuckerspiegel (Hyperglykämie)
- Verminderter Appetit
- Niedrige Phosphatspiegel, die in Bluttests gemessen wurden (Hypophosphatämie); dies kann zu Verwirrtheit oder Muskelschwäche führen
- Atemnot
- Erkrankung, bei der Magensäure in die Speiseröhre aufsteigt

Wie ist Voranigo® aufzubewahren?⁵

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf. Bitte beachten Sie das Verfalldatum, das auf dem Etikett des Behältnisses oder auf dem Umkarton angegeben ist ("verw. bis TT.MM.JJJJ"). Sie dürfen dieses Arzneimittel nach diesem Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats. Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich. Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden.



Leben mit Gliom

Was kann ich selbst tun, um die Behandlung zu unterstützen?^{9,10}

Neben der medizinischen Therapie können Sie auch selbst viel dazu beitragen, Ihr Wohlbefinden während und nach der Behandlung zu fördern.

Ein gesunder Lebensstil ist dabei eine wichtige Grundlage.

Feste Routinen im Alltag (z. B. Spaziergänge, feste Mahlzeiten oder Entspannungsübungen) unterstützen Sie dabei. Achten Sie auf ausgewogene Ernährung, regelmäßige Bewegung und ausreichend Ruhephasen.

Wenn es Ihnen gut geht und Sie sich bereit fühlen, ist nach einer längeren Therapie auch der schrittweise Wiedereinstieg in den Beruf möglich. In vielen Fällen lässt sich gemeinsam mit dem Arbeitgeber eine geeignete Lösung finden, zum Beispiel mit reduzierten Arbeitszeiten.

Auch Ihr Umfeld kann Sie in dieser Zeit unterstützen. Der Austausch mit Familie, Freunden oder anderen vertrauten Personen ist oft entlastend. Bei anhaltender seelischer Belastung unterstützt Sie auch eine Psychoonkologin oder ein Psychoonkologe dabei, mit der Erkrankung und den Veränderungen im Alltag besser zurechtzukommen.



Über den QR-Code gelangen Sie zu einem Bewegungsvideo. Bitte führen Sie die Übungen nur im Rahmen Ihrer persönlichen Möglichkeiten durch und halten Sie im Zweifel Rücksprache mit Ihrer Ärztin.



Wie können mich Angehörige und Freunde bei der Therapie unterstützen?^{4,10,11}

Ein stabiles soziales Umfeld kann während der Therapie besonders wertvoll sein. Indem sie zum Beispiel Aufgaben im Haushalt übernehmen oder Sie zu Arztterminen begleiten, können Ihre Angehörigen Sie im Alltag entlasten.

Oft hilft es, Sorgen und Ängste mit nahestehenden Personen zu teilen. Viele Betroffene wünschen sich jedoch auch Phasen, in denen die Erkrankung nicht im Mittelpunkt steht. Sprechen Sie offen an, wie Sie mit der Situation umgehen möchten, um Missverständnisse zu vermeiden.

In dieser Zeit stehen häufig auch Angehörige und nahestehende Personen vor neuen Herausforderungen. In vielen Kliniken und Beratungsstellen gibt es deshalb psychoonkologische Unterstützung, die sich gezielt an die Familien und Freunde von betroffenen Personen richtet. Auch Selbsthilfegruppen für Angehörige bieten die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch.



Symptome beobachten

Notieren Sie alle Symptome vor und während der Behandlung mit Voranigo®. Besprechen Sie diese mit Ihrer Ärztin.

Notieren Sie Veränderungen regelmäßig – auch kleine können wichtig sein. Es gibt keine richtigen oder falschen Beobachtungen. Wichtig ist, was Sie wahrnehmen.

Wenn Sie Ihre Symptome und Ihr Befinden beobachten, helfen Sie Ihrer Ärztin Sie bestmöglich zu unterstützen.

Vor der Behandlung

Beschreibung der Symptome		Notizen	
Datum erstes Auftreten		Schweregrad	😊 1 2 3 😞
Häufigkeit	😊 1 2 3 😞	Auswirkungen auf meinen Alltag	😊 1 2 3 😞

1 = gering, 2 = mittel, 3 = hoch

Während der Behandlung

Beschreibung der Symptome		Notizen	
Datum erstes Auftreten		Schweregrad	😊 1 2 3 😞
Häufigkeit	😊 1 2 3 😞	Auswirkungen auf meinen Alltag	😊 1 2 3 😞

1 = gering, 2 = mittel, 3 = hoch

Während der Behandlung

Beschreibung der Symptome		Notizen	
Datum erstes Auftreten		Schweregrad	😊 1 2 3 😞
Häufigkeit	😊 1 2 3 😞	Auswirkungen auf meinen Alltag	😊 1 2 3 😞

1 = gering, 2 = mittel, 3 = hoch

Während der Behandlung

Beschreibung der Symptome		Notizen	
Datum erstes Auftreten		Schweregrad	😊 1 2 3 😞
Häufigkeit	😊 1 2 3 😞	Auswirkungen auf meinen Alltag	😊 1 2 3 😞

1 = gering, 2 = mittel, 3 = hoch

Während der Behandlung

Beschreibung der Symptome		Notizen	
Datum erstes Auftreten		Schweregrad	😊 1 2 3 😞
Häufigkeit	😊 1 2 3 😞	Auswirkungen auf meinen Alltag	😊 1 2 3 😞

1 = gering, 2 = mittel, 3 = hoch

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Beipackzettel angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen melden. (Tel: 050 555-36111, <https://www.basg.gv.at/kontakt>)

Notizen:

Welche Möglichkeiten zum Austausch mit anderen Betroffenen gibt es?

In Österreich gibt es mehrere Unterstützungsangebote:

Österreichische Krebshilfe: <https://www.krebshilfe.net/>



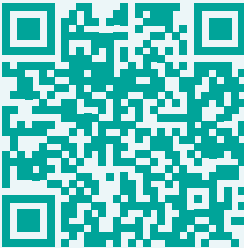
Selpers: <https://selpers.com/>



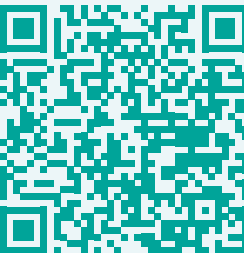
Kurvenkratzer <https://www.kurvenkratzer.com/>



Scannen Sie den QR-Code und gelangen Sie zu Online-Schulungen, in denen Experten die wichtigsten Fragen zu Gliomen beantworten und hilfreiche Tipps geben:



<https://selpers.com/gehirntumor/gliome-verstehen>



<https://selpers.com/gehirntumor/niedriggradige-gliome-behandeln>

Referenzen:

1. Fachinformation Voranigo® Stand September 2025
2. <https://selpers.com/gehirntumor/gliome-verstehen/>
3. World Health Organization. (2021). WHO Classification of Tumours of the Central Nervous System (5th ed.). Lyon: IARC.
4. <https://selpers.com/gehirntumor/niedriggradige-gliome-behandeln/>
5. Gebrauchsinformation Voranigo® Stand September 2025
6. Weidl D, Capper D, Onken J, et al. Epidemiology of WHO grade 2 and grade 3 gliomas from 2009 to 2021 in Germany. *J Neurooncol.* 2025;174(2):391-400. doi:10.1007/s11060-025-05068-z
7. IJzerman-Korevaar M, Snijders TJ, de Graeff A, Teunissen SCCM, de Vos FYF. Prevalence of symptoms in glioma patients throughout the disease trajectory: a systematic review. *J Neurooncol.* 2018;140(3):485-496. doi:10.1007/s11060-018-03015-9
8. Weller M, van den Bent M, Preusser M, et al. EANO guidelines on the diagnosis and treatment of diffuse gliomas of adulthood. *Nat Rev Clin Oncol.* 2021;18(3):170-186. doi:10.1038/s41571-020-00447-z
9. Almasi F, Nemati M, Aminianfar A. Dietary Recommendations for Glioma: A Mini-Review. *Curr Nutr Rep.* 2024;13(4):966-971. doi:10.1007/s13668-024-00577-1
10. Wick W. et al., Gliome, S2k-Leitlinie, 2021, in: Deutsche Gesellschaft für Neurologie (Hrsg.), Leitlinien für Diagnostik und Therapie in der Neurologie. Online: <https://register.awmf.org/de/leitlinien/detail/030-099>
11. <https://www.wpe-uk.de/hirntumore-zns-tumore/gliom/>



